

# Mischna Menachot

## Kapitel 1

### Mischna 1

Alle Speiseopfer,<sup>1</sup> von denen das Komez<sup>2</sup> nicht zur richtigen Bestimmung genommen wurde,<sup>3</sup> sind tauglich, jedoch werden sie nicht als Pflichterfüllung zu Gunsten seines Darbringers angerechnet,<sup>4</sup> ausgenommen sind das Sünd-<sup>5</sup> und das Eifersuchts-Speiseopfer.<sup>6</sup> Das Sünd- oder Eifersuchts-Speiseopfer, von denen man das Komez nicht zur richtigen Bestimmung genommen hat, es ins Gefäß getan und hingetragen und nicht zur richtigen Bestimmung in Rauch hat aufgehen lassen,<sup>7</sup> – sowohl zur richtigen Bestimmung als auch zur falschen Bestimmung oder zur falschen Bestimmung, als auch zur richtigen Bestimmung, so sind sie untauglich.<sup>8</sup> Inwiefern zur richtigen Bestimmung und zur falschen Bestimmung? Unter der Bestimmung Sünd-Speiseopfer und dann unter der Bestimmung freiwilliges Speiseopfer. Zur falschen Bestimmung und zur richtigen Bestimmung? Unter der Bestimmung freiwilliges Speiseopfer und dann unter der Bestimmung Sünd-Speiseopfer.<sup>9</sup>

### Mischna 2

Bezüglich des Sünd-Speiseopfers und aller Speiseopfer ist gleich zu verfahren:<sup>10</sup> Ein Nichtpriester, ein trauernder Priester,<sup>11</sup> ein Priester, der Tebul Yom<sup>12</sup>

1 Nach Lev 2,2 muss der Priester vom Speiseopfer, ausgenommen den Speiseopfern der Priester (mMen 6,2), eine Handvoll vom gemischten Mehl und Öl, das darauf gegossen wurde, abheben. Diese Menge wird in ein Gefäß getan, das dann zum Altar getragen wird, wo der Inhalt auf dem Altar als Rauchopfer dargebracht wird. Der Rest gehört dem diensthabenden Priester und ist als Allerheiliges von ihm zu verzehren.

2 Ein Komez ist eine kleine Menge vom Speiseopfer, die beim Abheben in der Hand des Priesters verbleibt.

3 Zur genaueren Beschreibung siehe die Fußnote zur mMen 1,2; Beim Abheben gibt der Priester die Bestimmung an. Sagt oder denkt er z.B. bei einem Dankopfer irrtümlich, dies soll ein Sünd-Speiseopfer sein, so ist das Opfer zwar tauglich, d. h., das abgehobene Komez kann als Rauchopfer dargebracht und der Rest vom Priester verzehrt werden; derjenige aber, der das Opfer dargebracht hatte, muss es noch einmal entrichten.

4 Sie müssen das Opfer noch einmal darbringen.

5 Ein Sündopfer wird für nicht vorsätzlich begangene Sünden, die in Lev 5,2-5 aufgelistet sind, dargebracht. Der Arme darf anstatt des vorgeschriebenen Schafs oder der Ziege, zwei Tauben bringen, wenn er sich auch keine Tauben leisten kann, soll er ein Speiseopfer darbringen.

# מינחות\*

## \*פיר' א\*

### משנה א

כל המנחות שניקמצו שלא לשמן, כשירות, אלא שלא עלו לבעלין משם<sup>1</sup> חובה, חוץ ממינחת<sup>2</sup> חוטא ומנחת קנאות. מינחת חוטא, מינחת<sup>3</sup> קנאות שקמצין<sup>4</sup> שלא לשמן, נתן בכלי והילך<sup>5</sup> והיקטיר שלא לשמן, או לשמן ושלא לשמן, או שלא לשמן ולשמן, פסולות.<sup>6</sup> כיצד לשמן ושלא לשמן? לשם<sup>7</sup> מינחת חוטא ולשם מינחת גדבה;<sup>8</sup> שלא<sup>9</sup> לשמן ולשמן? לשם מינחת גדבה, ולשם מינחת חוטא.

### משנה ב

\*ב' אחד<sup>10</sup> מינחת חוטא ואחד<sup>11</sup> כל המנחות שקמצין: זר, אוגן,<sup>12</sup> טבול<sup>13</sup> יום, מחוסר<sup>14</sup> בגדים, מחוסר<sup>16</sup> כיפורים, שלא<sup>17</sup> רחוק<sup>18</sup> ידיים ורגליים, ערל וטמא,<sup>19</sup> יושב, עומד<sup>20</sup>

לשם פמ<sup>1</sup> מן מנחת פ<sup>2</sup> ומנחת פקב<sup>3</sup> שנקמצו מ<sup>4</sup> הלך מ<sup>5</sup> פסולין מ<sup>6</sup> 97 - ק<sup>8</sup> + או ב<sup>9</sup> ושלא פ<sup>10</sup> אחת ב<sup>11</sup> (א) אחד א ואחת ב<sup>12</sup> ואוגן פמ<sup>13</sup> וטבול פמ<sup>14</sup> ומחוסר פ<sup>15</sup> 2 - מ<sup>16</sup> ומחוסר פמ<sup>17</sup> ושלא פמ<sup>18</sup> רחוק מ<sup>19</sup> טמא פקב<sup>20</sup> מ

6 Das Opfer besteht aus einem Zehntel Epha Gerstenmehl. Da der Priester das Opfer auf die Hand der des Ehebruchs verdächtigen Frau schüttet (Num 5,15), ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass er dabei die falsche Bestimmung verwendet (Num 5,18). Vgl. Mischnatraktat Sota. Bei beiden Opfern steht das Wort 'הוא', »dieses«, was als Bestimmung gewertet wird.

7 Dies sind die vier Opferschritte eines Speiseopfers: Das Abheben der Handvoll, das Einfüllen in ein Gefäß, das Hintragen und das auf dem Altar Verbrennen. Sie korrespondieren den vier Opferschritten des Tieropfers: Schlachten, Blut-Auffangen, Hintragen und Versprengen auf den Altar.

8 Wenn bei einer der vier Handlungen beim Sünd- oder dem Eifersuchts-Speiseopfer eine falsche Bestimmung ausgesprochen wurde, sind diese Opfer untauglich, unabhängig davon, ob auch eine richtige Bestimmung unter den einzelnen Handlungen vorkam.

9 Wenn auch der richtige Begriff darunter war, am Anfang oder am Ende, so ist in jedem Fall das Opfer ungültig.

10 HS Kaufmann enthält die Formel אחד .. אחד laut Epstein, Text, S. 1074 ungefähr 30 mal. Der Punktator von HS Kaufmann hat das Waw (... אחד אחד) hier und an anderen Stellen eingesetzt. G1, HSS Parma und München ent-